

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wo das pittoreske Bergschloß Wildberg, eine der sehenswertheften Burgen des Kreises, in deren Thurm König Wenzel 1394 gefangen saß, der interessante Badeort Kirchschlag (s. oben bei der Darstellung der Heilquellen), und Hellmansöb liegen, nach Linz zurück. — Noch erübrigt uns ein Ausflug an den Ufern des Flüsschens, welches dem Kreise den Namen gibt, nämlich an der großen Mühel. Diese mündet, wie ich bereits mehrmal erwähnte, bei Neuhaus in die Donau. Von dort treten wir denn auch die Wanderung an. Neuhaus ist eine der merkwürdigsten Stromburgen der Donau. Reiche historische Erinnerungen knüpfen sich an ihre Thürme. Sie gehörte schon im XIV. Jahrhundert zu dem großen Eigen der Grafen von Schaumberg, wahrscheinlich waren sie auch Erbauer von Neuhaus. Sie herrschten als gewaltige Stegreifritter an der Donau, und auch Neuhaus war als Raubveste allgemein gefürchtet. Endlich wurden die Raubritter von den Landesfürsten gewältigt und sie mußten geloben, jenen Theil von Neuhaus, der zerstört worden war, nicht wieder aufzubauen. Noch im XVI. Jahrhundert war übrigens die Burg als Beste so bedeutend, daß sie unter den Zufluchtsorten für Weiber und Kinder bei nähernder Türkengefahr bezeichnet ward. — Jetzt ist Neuhaus im Besitze der Thurn-Valsassina. Die Ortschaft Neuhaus besteht aus 6 Häusern, von 122 Personen bewohnt. In der Nähe erheben sich die malerischen Ruinen von Partenstein, dort sind auch die Holzrechen der fürstlich Schwarzenberg'schen Schwemme (s. oben in dem Abschnitte Flüsse, Kanäle u. s. w.). Von hier folgt man dem Laufe der Mühel aufwärts in einem herrlichen Wald- und Felsenthale. Wir haben einen Punkt dieses Thales, unter dem Titel, Gegend an der großen Mühel, in der I. Tafel unserer Bilderbeigabe dieses Heftes geliefert. Sie zeigt den hoch pittoresken Reiz dieser Ufer. So erreicht man den Markt Neufelden, die Beste Pühnstein (das ist der Punkt, den unsere Tafel darstellt) und die Beste Lichtenau. In der dortigen Gegend mündet der Schwarzenberg'sche Schwemmkanal ein; wenn man seinem Laufe folgt, so gelangt man durch höchst interessante Wald- und Gebirgsscenerien bis in den Prachinerkreis des Königreiches Böhmen. Sehr interessant sind auf dieser Wanderung die Gegend in der Mura genannt, dann jene am Niglbach, im Glöckbergwalde, am Hefenbach, am Seebach (in welcher Gegend der Kanal unterirdisch geführt ist), am Gabrielstein und am Lichtwasser. Diese unermesslichen majestätischen Wälder zu durchwandeln, und die Herrschaft des menschlichen Geistes zu bewundern, der selbst in diese Wildnisse drang, sie dienstbar machend seinen Absichten und seinem Willen, gewährt einen ganz eigenen Reiz; und gewiß wird kein Wanderer von diesem Ausfluge zurückkehren, ohne sich einen reichen Schatz interessanter Erinnerungen gesammelt zu haben.